

Die Aufgaben des Stadtarchivars

1. Bewahrung und Sicherung der Bestände

Lagerung (Lufttemperatur/feuchtigkeit, Archivbehälter) , Sicherheit (Diebstahl, Feuer, Wasser), Sicherheitsverfilmungen (Mikrofilm, Altes Archiv: ca. 140 000 Aufnahmen)

2. Ueberprüfung/Erneuerung der bestehenden Registratur

Einsatz von EDV (Programm "INOVAR"), Findbücher, Listen, Verzeichnisse

3. Erfassung noch nicht registrierter Bestände

Einsatz von EDV (Programm "INOVAR"), Findbücher, Listen, Verzeichnisse

4. Erschliessung der Bestände

Erstellung von Regesten, Inhaltszusammenfassungen, Transkriptionen, thematischen Zusammenzügen mit Hilfe der EDV.

5. Vorarbeiten zur Auswertung der Bestände

6. Artikel, Publikationen, Ausstellungen

Publikationen

„Die Obere Bahnhofstrasse – gestern – heute – morgen“, Wil 1994.

„Die Wohnbaugenossenschaft „Dörfli“ Wil SG, 1945-1953, Wil 1997.

„Brunnen in Wil“, Wil 1998.

"Gut Ding muss Wyl haben", Monographie zum Dritten Wiler Stadtpatron, dem heiligen Pancratius, Wil 2003.

www.wilnet.ch - das Stadtlexikon Wil, seit 2004

Ausstellungen

1994: Geschichte der Oberen Bahnhofstrasse (mit Begleitheft)

1995: Ausstellung zum Spitaljubiläum.

1997: Ausstellung "50 Jahre Dörfli Wil" (mit Begleitheft)

1999: "Heriemi - welch eine Freyheit", 19. Februar bis 11. März 1999, Ausstellung der Vadiana St. Gallen mit Wiler Teil.

2001 "Wilde Zeiten", 3. - 24. März 2001, Die bewegten 80er-Jahre in Wil.

2002 "Kleid Er", 22. September bis 13. Oktober 2002, Von Kleidermandat und Modediktat.

2002 "Karl Glauner, 1902-2000", 16. November bis 15. Dezember 2002, Gedenkausstellung für den Wiler Maler.

2003 "... vom Leben zu Tod gebracht...", Recht und Gerechtigkeit im Alten Wil, Ausstellung im ehemaligen Bezirksgefängnis Wil.

2004 "1250 Jahre Ersterwähnung Wil", Ausstellung auf der Oberen Bahnhofstrasse.

7. Betreuung der Benutzer

(jährlich ca. 60 Anfragen, Auskünfte, ca. 15 Archivbesucher)

8. Bibliothek

(Betreuung, Erfassung, Suche nach Neuzugängen)

9. Bestände in anderen Archiven zum Thema "Wil"

10. Lokale/regionale/überregionale Zusammenarbeit

Beratung von Korporationen, Vereinen etc., Zusammenarbeit mit anderen Archiven, Mitwirkung in archivspezifischen Vereinen (VSA, Bodenseearchivare) oder Organisationen.

Das Problem: Die Erhaltung des Archivgutes

Eine der ersten Aufgaben des Archivaren ist es, das ihm anvertraute Archivgut optimal zu lagern. Aufgrund der verschiedenen Struktur der Archivalien ergeben sich eine Reihe von speziellen Problemen.

Das Klima im Archivraum

Empfohlene Grenzwerte für die Temperatur:
empfohlen 13-18 Grad Celsius maximal 25 Grad Celsius

relative Luftfeuchtigkeit:
40 % - 65 %

Klimaschwankungen:
ideal +/- 1 Grad Celsius

erlaubte jahreszeitliche Änderung:
pro Monat +/- 1 Grad Celsius
+/- 5 % relative Luftfeuchtigkeit

Ueberwachung durch Thermohygrograph,
Korrektur durch Luftent/bzw. -befeuchter